

# TRÖGERMOBIL

02/18. Das Magazin der TrägerGruppe



**XLION EXTRAS  
NICHT NUR ZU XMAS!**



**HELAND SPEDITION UND LOGISTIK:  
DIE FAMILIE MACHT'S MÖGLICH.**



**STANDORT COBURG:  
10 JAHRE FRANKENMOBILITÄT.**



**TRUCKSPORT:  
WIR SIND EUROPAMEISTER!**

# SCHALTEN SIE DEN **TOTEN** **WINKEL** AUS!

Jetzt mit dem Video-Abbiege-System  
noch sicherer abbiegen

Infos zu  
Fördermitteln und  
dem fachgerechten  
Einbau bieten die  
sechs Standorte der  
TrägerGruppe



## Liebe Leserinnen und Leser,

im Endspurt geht es nun wieder auf das Jahresende zu. Ein halbes Jahr ist vergangen, seit dem Sie die letzte Trögermobil von uns erhalten haben. Und in dieser Zeit ist – wie überall auf der Welt – auch in unserer Tröger-Welt einiges geschehen.

Wir möchten Sie einladen, das Geschehene mit uns Revue passieren zu lassen. Beginnen wir mit unseren wichtigsten Partnern, unseren Kunden: Wir haben uns wieder auf den Weg und Station in Neustadt bei Coburg gemacht. Die Entstehungsgeschichte unseres Kunden Heland steht für ein engagiertes Familienunternehmen.

Ganz in der Nähe in Dörfles-Esbach ist einer unserer sechs Standorte, der dieses Jahr sein 10-jähriges Jubiläum feiern konnte. Außerdem fand im November noch die Einweihung der neuen Prüfhalle und der neuen Büroräume in Jena statt.

Auch waren wir im September auf der IAA für Nutzfahrzeuge. Die wichtigste Leitmesse unserer Branche machte mit vielen Innovationen seitens der Aussteller von sich reden. Unser Hauptaugenmerk lag natürlich auf MAN, über deren dargestelltes „Simplifying Business“ gilt es zu berichten.

Sie merken, es hat sich wieder allerhand bei uns getan und das meiste davon im Sinne unserer Kunden und unserer Mitarbeiter. Ihnen allen gilt unser Dank verbunden mit einem schönen Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches mobiles Jahr 2019.



*Ute Tröger-Hubert*     *Andreas Tröger*     *K. Hubert*

**Ute Tröger-Hubert**

**Andreas Tröger**

**Katrin Hubert**



## INHALT

### 04 • NEWS

- Kooperation bei Reisemobilen
- Europameister im Truck-Trail
- Vernetzte Lkw-Kolonnen
- Mannschafts-News
- Gute Zahlen bei MAN



### 06 • KUNDENPORTRAIT

- Heland Spedition und Logistik: Erfolg, der seit fast 100 Jahren wächst.



### 10 • STANDORT

- Das Truck-Center-Coburg besteht seit 10 Jahren.
- Einweihung beim Truck-Center-Jena.



### 14 • MANNSCHAFT

- Tröger-Mitarbeiter im Portrait.

### 16 • MESSEN

- Innovationen von der IAA für Nutzfahrzeuge.
- TrögerGruppe präsentiert sich auf Ausbildungsmessen.



## MAN UND KNAUS TABBERT KOOPERIEREN IM REISEMOBILGESCHÄFT



Gerd Adamietzki, Geschäftsführer Vertrieb der Knaus Tabbert GmbH und Dennis Affeld, Leiter Vertrieb Van der MAN Truck & Bus (v.l.)

Künftig haben Reisemobilkunden eine Produktalternative im Premiumbereich. Am Unternehmenssitz der Knaus Tabbert GmbH, einem der führenden Hersteller von Reisemobilen, Caravans und Kastenwagen, wurde im bayerischen Jandelsbrunn eine Absichtserklärung mit der MAN Truck & Bus unterzeichnet. Der „Letter of Intend“ sieht die Lieferung von MAN TGE Van-Fahrgestellen an Knaus Tabbert vor. Schon 2019 wird ein beachtliches Volumen an Fahrgestellen bereitgestellt, welches in den kommenden Jahren noch gesteigert werden soll.

Bereits auf dem diesjährigen Caravan Salon in Düsseldorf waren die ersten Fahrzeuge der Co-Produktion in der Knaus Tabbert Halle 4 zu sehen. Die hervorragende Fahrdynamik und die Assistenzsysteme des MAN TGE sollen nun auch den Kunden von Knaus Reisemobilen zur Verfügung stehen. Weitere Vorteile aus Kundensicht ergeben sich durch die zur Wahl stehenden Antriebsarten Front-, Heck- oder Allradantrieb. Eine Win-win-Situation für alle Beteiligten.

# GESCHAFFT: EUROPAMEISTER IM TRUCK-TRIAL



**Châtel, Frankreich. Sechs Jahre harter Einsatz von Mensch und Maschine hat es gebraucht, um zu den besten Trucksportlern Europas zu gehören.**

In dieser Saison mussten sechs schwierige Truck-Trials in fünf Ländern gemeistert werden. Fahrer Marc Stegmeier und Beifahrer Jan Plieninger waren hochmotiviert und fuhren zum letzten Lauf nach Châtel. Der Skiort in 1.200 Metern Höhe bot eine hervorragende Kulisse für den Finauflauf der Truck-Trial Europameisterschaften am 8. und 9. Sep-

tember. Die Sektionen wurden innerhalb von schwarzen Ski-Pisten gesteckt. Zu den steilen Pisten kamen noch die zahlreichen Baggerlöcher hinzu. Bei dem schwierigen Terrain waren die Bagger laufend im Einsatz, um die gekippten oder festgefahrenen Fahrzeuge zu bergen.

Insgesamt traten bei diesem Lauf 36 Teams an und wurden von tausenden Fans jubelnd unter-

stützt. Der erste Tag lief hervorragend, so konnten Marc Stegmeier und Jan Plieninger bereits am Samstagabend in Führung gehen.

Diese Position machte ihnen auch am zweiten Tag keiner mehr streitig, was am Ende weitere 25 Punkte für die Europameisterschaftswertung und damit den Gesamtsieg einbrachte. Nach der dreimaligen Vize-Europameisterschaft war es endlich soweit: Das Team wurde als Europameister gekürt. Die Heimatstadt Kirchberg an der Jagst bereitete den frischgebackenen Europameistern einen begeisterten Empfang.

Die TrägerGruppe als Sponsor freut sich riesig mit dem gesamten Team über diesen tollen Erfolg und gratuliert ganz herzlich!



# PLATOONING:

## WELTWEIT ERSTER PRAXISEINSATZ VERNETZTER LKW-KOLONNEN

Mit Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer startete ein sogenanntes Lkw-Platoon von der DB Schenker Niederlassung in Neufahrn bei München über das digitale Testfeld A9 nach Nürnberg.

Gefördert wird das Pilotprojekt mit rund zwei Millionen Euro durch den Bund. Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer sagte: „Der Straßengüterverkehr startet damit in seine automatisierte und vernetzte Zukunft. Und der Lkw-Fahrer kann zur modernen Logistikfachkraft im Digital-Truck werden.“

Unter Platooning versteht man ein Fahrzeug-System für den Straßenverkehr, bei dem mindestens zwei Lkw auf der Autobahn mit Hilfe von technischen Fahrassistenten- und Steuerungssystemen in geringem Abstand hintereinanderfahren. Alle im Platoon fahrenden Fahrzeuge sind durch eine sogenannte elektronische Deichsel mittels einer Car-to-Car-Kommunikation verbunden. Das führende Fahrzeug gibt die Geschwin-

digkeit und die Richtung vor. Seit Beginn der Zusammenarbeit im Mai 2017 und der offiziellen Übergabe der Testfahrzeuge durch MAN im Februar dieses Jahres wurden die Lkw-Fahrer durch intensive Schulungen auf ihre Rolle im Projekt vorbereitet. Die psychosozialen und neurophysiologi-

schon Auswirkungen der neuen Technologie auf die Fahrer im Platoon erforscht die Hochschule Fresenius mit einer begleitenden Studie. So werden wichtige Erfahrungen der Lkw-Fahrer miteinbezogen und ihr Berufsbild weiterentwickelt. Bis Anfang August wurde noch ohne Ladung geprobt. Seit dem sind die Platoons täglich mit bis zu drei Fahrten im Logistik-Alltag mit Stückgut beladen unterwegs. MAN Truck & Bus



und DB Schenker kooperieren, um gemeinsam das Thema Automatisiertes Fahren voranzutreiben. „Es geht nicht nur um die Anwendung einer Technologie. Es geht um ihre sinnvolle Einbindung in die gesamte Logistikkette. MAN übernimmt damit eine federführende Rolle bei Automatisierung und Digitalisierung von Nutzfahrzeugen“, sagte Joachim Drees, Vorsitzender des Vorstands der MAN Truck & Bus AG.

## MANNSCHAFTS-NEWS

### HOF:

Jonas Becker, Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker.

### COBURG:

Oliver Jürß, Eintritt als Serviceassistent.

Jonas Eisenwiener, Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker.

Fabian Hennlein, Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker.

Marco Fritsch, Eintritt als mitarbeitender Werkstattmeister.

Natalia Latyshev, Eintritt als Serviceassistentin.

### SAALFELD:

Justin Meinhardt, Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker.

### LEISNIG:

Niklas Peschke, Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker.

### JENA:

Markus Luft, Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker.

Philip Bühler, Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker.

### WEIMAR:

Richard Wenzel, Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker.

Lutz Drescher, Eintritt als Kfz-Mechatroniker.

## MAN AUF REKORDKURS

Der Erfolgskurs der MAN Truck & Bus Deutschland setzt sich auch im zweiten Quartal 2018 fort. In den ersten sechs Monaten wurden 12.259 Lkw in Deutschland ausgeliefert und in der Zulassungsstatistik mit 29,8 % ein bisheriger Höchstwert im Bereich über 6 t erzielt. Der Marktanteil konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um +2,3 Prozentpunkte gesteigert werden. Im Segment der schweren Lkw über 16 t konnte MAN den Marktanteil um +2,8 Prozentpunkte auf 30 % weiter verbessern. Bei den Sattelzugmaschinen über 16 t ist MAN mit 27,7 % in Deutschland Marktführer.

Holger Mandel, Vorsitzender der Geschäftsführung von MAN Truck & Bus Deutschland freut es: „Unsere starke Position im deutschen Lkw-Markt verdanken wir der großartigen MANnschaftsleistung unserer Mitarbeiter, aber auch dem starken Vertrauen unserer Kunden in die Marke MAN.“

Der Geschäftsbereich Bus mit den Marken MAN und NEOPLAN konnte sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2017 ebenfalls deutlich verbessern und steigerte den Marktanteil auf 24,6 %. Im Segment Stadtbusse konnte MAN um +8,4 Prozentpunkte zulegen, bei den Überlandbussen um +3 Prozentpunkte und im stark rückläufigen Reisebusmarkt um +2,5 Prozentpunkte mit dem MAN Lion's Coach und +3,2 Prozentpunkte mit den NEOPLAN-Modellen.

Zukunftsinvestitionen erfolgen in Pilsting und Göppingen, wo die ersten Spatenstiche für neue MAN Service- und Verkaufsstandorte gesetzt wurden.



# HELAND SPEDITION UND LOGISTIK

# ON PUPPEN ZU KABELN

Das Navi schlägt achtmal den Ort Neustadt vor und auch der Gesuchte ist dabei. Neustadt bei Coburg ist besonders in der Sammlerwelt weit über die Grenzen Deutschlands hinaus ein Begriff. Die Bayerische Puppenstadt beherbergt mit dem Internationalen Puppenfestival das größte Festival der Welt für antike und moderne Puppen, Teddybären, Hummelfiguren und Spielzeug jeglicher Art. Jedes Jahr im Mai verwandelt sich Neustadt in ein wahres Eldorado für Sammler.



## WIE ALLES BEGANN

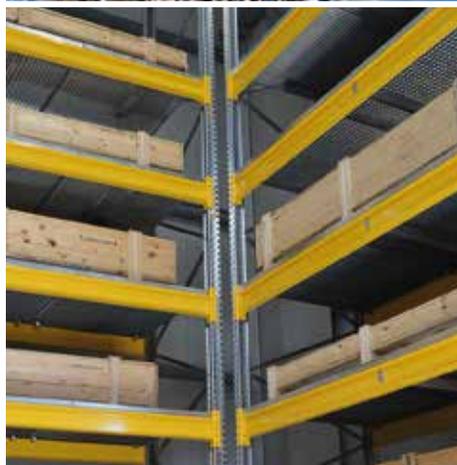
Doch es ist schon September und das Augenmerk liegt auf dem Unternehmen Heland. Wir werden von Christian Heland freundlich empfangen. Er ist einer der Geschäftsführer der Heland Spedition GmbH und der Heland Logistik GmbH im Coburger und somit im Oberfränkischen Land. Und hier entdecken wir dann doch eine Verbindung von den Puppen und Heland, denn der Gründer und Urgroßvater Edwin Heland war vor fast 100 Jahren seinerzeit mit einem Pferdefuhrwerk im Rödental unterwegs, um Puppen an den Mann bzw. an die Kinder zu bringen. Dann übernahm der Großvater Hilmar Heland das Unternehmen und fuhr für die Bahn den Stückgutverkehr im Raum Rödental und Coburg.

Sein Vater Wolfgang weitete mit 4 Lkw das Gebiet zunächst bis nach Nürnberg und dann bundesweit aus. Nun ist mit Christian Heland die vierte Generation im traditionsreichen Unternehmen und die Flotte ist mittlerweile auf 34 Lkw angewachsen.

Für Christian Heland war es von Anfang an klar, in das elterliche Unternehmen einzusteigen. Während sein Vater sich um die Spedition kümmert, ist Christian Heland für den Logistikbereich verantwortlich. Und wie so oft, steht hinter einem erfolgreichen Unternehmer auch eine starke Frau. Die Mutter von Christian Heland ist nicht nur die gute Seele des Unternehmens, sondern auch für die Zahlen der Buchhaltung, Fakturierung und Finanzen zuständig. Steffen Fischer ist auch Geschäftsführer und für die Familie Heland ein langjähriger und wichtiger Mitarbeiter.

## DER GROSSE SCHUB 2018

Ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung des Unternehmens war die noch zeitnahe Gründung eines Tochterunternehmens zu Beginn dieses



Jahres in Schwerin. Hier sind 8.000 m<sup>2</sup> für die Lagerlogistik vorhanden. Weitere Hallen stehen in Neustadt mit 1.500 m<sup>2</sup> für den Umschlag von Stückgut und 4.500 m<sup>2</sup> für Lagerlogistik, in Mönchröden 2.000 m<sup>2</sup> für Lagerlogistik und in Rödental 3.500 m<sup>2</sup> für Lagerlogistik zur Verfügung.

Auf ihre 115 Mitarbeiter ist die Unternehmerfamilie besonders stolz und unterstützt sie unter anderem mit Betriebsrenten und vermögens-

wirksamen Leistungen. Nicht nur die fast hundertjährige Unternehmensgeschichte ist ein Beweis für die Verbindung zur Region, hier werden auch gerne das Rote Kreuz und einige Sportvereine unterstützt.

Der Sitz des Unternehmens zeigt sich modern und ansprechend. Außerdem wird sehr viel Wert auf den Umweltschutz gelegt. Der Fuhrpark ist mit vielen neuen Fahrzeugen ausgestattet. 32 Lkw sind mit Diesel Euro 6 und nur noch zwei mit Euro 5 unterwegs. Eine große Photovoltaikanlage auf dem Dach sorgt nicht nur für den eigenen Strom, sondern er kann auch zusätzlich ins Netz eingespeist werden. Sämtliche Lichtquellen in den Büros und Lagerhallen sind auf LED-Leuchten umgerüstet worden.

## WAS DAS UNTERNEHMEN BEWEGT

Fragt man Christian Heland nach den Gründen von Erfolg und Wachstum, antwortet er mit dem Begriff Qualität und die bietet man in allen Bereichen. Außerdem zählt noch das Wort, zudem man hier auch steht. Beim Stückgutversand werden auch Puffer bei der Verteilung angeboten. Ja, auch der Tag der deutschen Einheit wird mitgefeiert, weil man auch davon profitiert hat. Das Leistungsspektrum umfasst die Transporte, Kommissionierung, Wareneingang, Warenausgang, Lagerhaltung und Retourenbearbeitung.



Dadurch ist Heland besonders servicestark, kann viel zwischenlagern und bietet alles aus einer Hand. Im Logistikbereich wird eine fortschrittliche Software eingesetzt, die Schnittstellen zu den Kunden und so eine reibungsfreie Abwicklungskette ermöglicht.

Die Zukunft sieht Christian Heland positiv und das Unternehmen entsprechend gut dafür gewappnet. Die Bandbreite seiner Dienstleistungen kommt den Wünschen der Kunden, die immer mehr Bereiche outsourcen sehr entgegen.

Aufregend war für den jungen Unternehmer die Phase des Neubaus in den Jahren 2012 bis 2014. Während der Betrieb noch über den damaligen Standort im alten Güterbahnhof von Neustadt stattfand, wurde parallel der neue Unternehmenssitz gebaut. Als besonders schönen Auftrag bezeichnet er Anfang 2018 ein Kartonagengeschäft. „Die Kartonagen werden für den Kunden direkt beim Hersteller abgeholt und die Paletten werden zu uns ins Lager gebracht. Sobald der Kunde die Fertigungsplanung erstellt hat, kommissionieren wir auf die gewünschte Menge und liefern just in time bei unserem Kunden an.“ Als größten Auftrag sieht er die komplette Logistik für den Kunden Prysmian in Schwerin (der weltweit größte Kabelhersteller mit Sitz in Mailand beschäftigt rund 20.000 Mitarbeiter in 89 Produktionsstätten und 50 Ländern).

„Prysmian macht die Fertigung und den Rest übernehmen wir. Auch die reibungslose Übergabe für den Start am 1.1.2018 hat gut funktioniert.“

## DIE KOMMUNIKATION MIT TRÖGER STIMMT EINFACH

Warum sind bei Heland überwiegend MAN Lkw im Einsatz? „Die sind bei uns schon in der zweiten Generation im Einsatz. Bei uns entscheiden das unsere Fahrer, sie stehen hinter der Marke MAN und sind mit den Fahrzeugen sehr zufrieden. Wir arbeiteten schon mit dem Vorgänger zusammen und von Anfang an auch mit dem Truck-Center-Coburg und feiern quasi auch das 10-jährige Jubiläum des Unternehmens mit. Die Kommunikation mit dem Geschäftsführer Niko Rödel und seiner Mannschaft läuft sehr gut. Die Flexibilität kommt uns sehr entgegen, das Preis-Leistungsverhältnis stimmt und sie sind gleich um die Ecke. Das Gesamtpaket passt einfach, das ist mit der Grund, warum wir sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit sind und auch die andere Marken aus unserem Fuhrpark dort reparieren und warten lassen.“

Was unternimmt Christian Heland zum Ausgleich in seiner freien Zeit? Zwei- bis dreimal pro Woche ganz früh vor der Arbeit ins Fitnessstudio, ab und zu joggen und am Wochenende Rad fahren. Der Urlaub wird für Fernreisen genutzt, so wie diesen Sommer nach Michigan in die USA.



Herr der Teile und Regale.



Die Unternehmerfamilie Heland.



# 10 JAHRE TRUCK-CENTRUM EINE STARKE BASIS



## 2008 ging alles sehr schnell.

Nachdem die TrägerGruppe das Unternehmen übernommen hatte, starteten die offiziellen Umbaumaßnahmen am 1. August 2008 und bereits im Dezember des gleichen Jahres konnten die sanierten Räumlichkeiten dank der engagierten Handwerker bezogen werden. Der Innenbereich wurde komplett umgestaltet, die Fassade erneuert und die gesamten Außenanlagen auf Vordermann gebracht. Parallel zu den Baumaßnahmen wurde der Kontakt zu den Kunden des Vorgängers aufgenommen, um diese für das neue Unternehmen zu gewinnen und sie über den Neustart zu informieren.

Die Geschäftsleitung der TrägerGruppe hatte sich für diesen interessanten Standort entschieden und mit Niko Rödel und einem weiteren Kollegen zwei kompetente Mitarbeiter aus Hof als Betriebsleiter und als kaufm. Leiter für diesen neuen Standort eingesetzt. Mit der Bauaufsicht und dem zeitgleichen Aufbau des Betriebes inklusive Kundenakquise waren die Anforderungen hochgesteckt. Die beiden Führungskräfte wuchsen mit ihren Aufgaben und das war die Basis für eine starke und erfolgreiche Entwicklung des Standortes in Dörfles Esbach bei Coburg.

### INVESTITION IN GUTE MITARBEITER UND MODERNE MASCHINEN ZAHLT SICH AUS

2016 wurde Niko Rödel zum Geschäftsführer der Truck-Center-Coburg GmbH ernannt. Das war ein wichtiger Schritt von der Geschäftsleitung der TrägerGruppe und gleichzeitig eine Bestätigung der bisherigen guten und verantwortungsvollen Arbeit. Investitionen in eine moderne Prüfstraße mit Bremsenprüfstand, den Karosseriebau, eine Achsmessanlage und neueste Diagnosegeräte wurden getätigt.

# TRUCK-CENTER-COBURG ENTWICKLUNG



So reicht das Leistungsportfolio von der Fahrzeug- und Maschinenlackierung über die Reparatur und Dienstleistungen wie Nachrüstungen aller Art bis hin zu der Gebrauchtfahrzeugvermarktung. Also das komplette Programm rund um die Fahrzeuge. Die qualitativ guten Serviceleistungen des Unternehmens sprachen sich in der Region schnell herum und der Kundenstamm wuchs kontinuierlich. So hat sich das Umsatzvolumen in den letzten 10 Jahren mehr als verdreifacht. Und natürlich hat das Unternehmen aus Coburg Ziele und Wünsche für die nächsten 10 Jahre: Sich durch gut geschulte Mitarbeiter, optimale Ausrüstung und Arbeitsbedingungen weiter zu verbessern, neue Geschäftsfelder erschließen durch neue Systeme und digitale Anwendungen in der Mobilität. Um somit den Kunden weiterhin optimale und ganzheitliche Lösungen zu bieten.



## NIKO RÖDEL ERINNERT SICH:

Ich war als Werkstattmeister in Hof bei der Robert Tröger KG beschäftigt. Von 1992 bis 2008 waren ein Kollege und ich dort Werkstattleiter. Im Frühling 2008 wurde ich von der Geschäftsleitung gefragt, ob ich für ein bis zwei Jahre nach

zu haben. Aber das Schöne war, die Mitarbeiter haben es mir leicht gemacht, ich fand neue Freunde und neue Bindungen, die mich prägten. Bisher hatte ich ja mehr mit Maschinen als mit Menschen zu tun, so war ich vorher verhaltener im Umgang mit den Menschen und das hat sich zu 100 %

gewandelt. Ich möchte für meine Mitarbeiter da sein, ein offenes Ohr für ihre Probleme haben und mit offenen Augen durch den Betrieb gehen. Die Entwicklung des Betriebes und meine eigene laufen quasi parallel und sind für mich wichtige Ereignisse der letzten 10 Jahre. Seit 2016 bin ich Geschäftsführer unseres



# Eine persönliche Retroperspektive des Geschäftsführers Niko Rödel

Coburg wolle, um den Aufbau des neuen Standortes für die TrögerGruppe mitzugestalten. Nach kurzer Überlegung und Besprechung in der Familie sagte ich zu.

## FÜR MICH WAREN DAS SCHON GRAVIERENDE VERÄNDERUNGEN:

Die neue Umgebung, eine Bauleitung zu übernehmen, den Betrieb aufzustellen, neue Mitarbeiter und somit auch eine größere Verantwortung

Betriebes, das macht mich schon stolz, aber ich weiß auch um meine Verantwortung gegenüber meinen Kunden und Mitarbeitern. Und gerade unser Team funktioniert kollegial, wir treffen gemeinsam Entscheidungen und finden auch gemeinsam Lösungen, die uns und vor allen Dingen unsere Kunden voranbringen.

Austausch und Kommunikation mit den anderen Standorten funktionieren reibungslos. Jeder Standort hat auch seinen Schwerpunkt, um pro-

fessionell und immer auf dem neuesten Stand unsere Kunden effektiv zu bedienen. Unser Führungskreis der TrögerGruppe ist für langfristige Entscheidungen und Investitionen zuständig. Turnusmäßig sitzen wir monatlich zusammen.

## PENDELN GEHÖRT ZU MEINER ARBEIT UND ZU MEINEM LEBEN

Ich nehme immer noch die 90 km lange Anfahrt von Hof nach Coburg in Kauf, denn die Bindung zu meiner alten Heimat ist mir wichtig. Außerdem habe ich so während der Fahrt Zeit, über viele Dinge des (Arbeits-) Lebens nachzudenken. So hat sich meiner Meinung nach einiges verändert, wie die Anforderung durch Hersteller, Wirtschaft und Politik. Es geht mittlerweile sehr viel Zeit für bürokratische Abwicklungen und das Erfassen von Daten drauf. Auch ist durch die großen Firmen in Coburg der Arbeitsmarkt oft leergefegt und so ist es hier besonders schwierig an gute Fachkräfte zu kommen. Trotzdem freue ich mich auf meinen Job, auf die Verantwortung für meine Mitarbeiter und den Betrieb. Ich schaue auch gerne und optimistisch nach vorne.

Für mich persönlich ist die Gesundheit wichtig und in meiner knappen freien Zeit fahre ich gerne mit dem Rad oder mit meinem BMW E 30 Cabrio oder ich genieße mal den einen oder anderen Kurzurlaub.



## Alle Mann in einem Boot

Das die Mannschaft ein wichtiger Garant für den Erfolg des Unternehmens ist und natürlich auch die ersten 10 Jahre mitgestaltet hat, ist für die Unternehmensleitung klar. Als Dankeschön hatte sie alle Mitarbeiter nebst Familie mit ins Boot geholt, als es zur gemeinsamen Jubiläumsfeier in Würzburg auf den Main ging.



## TRUCK-CENTER-JENA: EMPFANGS- UND BETRIEBSBEREIT

Am 09. November war es dann endlich soweit: Der Empfangsbereich für die Kunden und die Büroräume erstrahlten im neuen Glanz. Und dort, wo die Nutzfahrzeuge gecheckt und gepflegt werden, hatte sich ebenfalls was getan: Die neue Prüfhalle mit Bremsenprüfstand, der großzügige Waschplatz und die Außenanlagen wurden eingeweiht.

Das Team um Robert Jahn hatte eingeladen und viele Kunden und Interessierte kamen. Sie konnten sich von den Gesamtinvestitionen in Höhe von rund 800.000 Euro im Sinne der Optimierung und zum Vorteil des Kunden vor Ort ein Bild machen. Beim Truck-Center-Jena ist jetzt der Komplettservice „State of the Art“. Außerdem wurden die MAN Transporter TGE präsentiert.

Die aktuellen Modelle stehen für Qualität und Vielseitigkeit. An den beiden Standorten in Jena und Weimar findet neben dem Service auch der Verkauf des neuen Top-Produktes statt.

Bei herbstlichem Wetter, schmackhafter Verköstigung und interessanten Gesprächen klang in Jena ein guter Tag für die Mobilität aus.



### Sportive Unterstützung

Das Truck-Center-Jena setzt sich auch für die Region ein. Auf dem sportlichen Sektor werden die Basketballer von Science City Jena durch ein Sponsoring unterstützt. Momentan befinden sich die Hünen der Universitätsstadt im Mittelfeld der ersten Basketball Bundesliga. Aber auch der Profifußball des FC Carl Zeiss Jena in der dritten Liga wird durch das Unternehmen unterstützt.





## CLAUDIA EULITZ

35 Jahre jung und bei der Fischer Nutzfahrzeuge GmbH

Am Standort Leisnig hat sich Claudia Eulitz nun schon seit fast neun Jahren bewährt. Als kaufmännische Angestellte ist sie in der Serviceassistentin tätig. Sie kümmert sich um die Kalkulation und die Rechnungen, wickelt die Gewährleistungs- und Serviceverträge ab. Fragt man, warum sie in der TrögerGruppe arbeitet, so hört man wie so oft: Weil hier ein gutes Betriebsklima herrscht, die Aufgaben nicht eintönig, sondern herausfordernd sind. Ihre nächsten Ziele sind im Beruf Aufstiegsmöglichkeiten und privat gesund bleiben, eine Familie gründen und auf eine Reise nach New Orleans gehen. Das Leben möchte Claudia Eulitz durch Erfolg im Beruf, familiären Rückhalt und gute Freunde geprägt wissen. Ihr Rat gelingt mit schwarzem Humor: „Nimm das Leben nicht so ernst, du kommst ja doch nicht lebend raus“. Ihre Hobbys: Fahrrad fahren, Tanzen gehen und Shoppingtouren.

### LIEBLINGS...

**BUCH:** Diese eine große Liebe von Julianne Bedford

**MUSIK:** Flightless Bird von American Mouth

**FILM:** Dirty Dancing

**ESSEN:** Pastagerichte



## MARIO SCHLEGEL

39 Jahre jung und bei der Andreas Tröger GmbH

Noch frisch und seit April dieses Jahres ist Mario Schlegel bei der Tröger-Mannschaft beschäftigt. Am Standort Saalfeld ist der gelernte Mechaniker für Landmaschinen und Lagerist jetzt tätig. Bei seinem bisherigen Beruf als Mechaniker hatte er oft Rückenprobleme. Bei der TrögerGruppe bot sich ihm die Chance, als Lagerist einen rückschonenderen Job zu machen und seitdem hat er nicht nur das Lager, sondern auch seinen Rücken im Griff. Gesund bleiben, konzentriert arbeiten und Stress abbauen sind seine Ziele. Weiter sind für Mario Schlegel Ruhe, Familie und Hobbys wichtig. Daraus lässt sich auch sein Rat herleiten: „Stress lässt sich mit einem Hobby abbauen“. Und Hobbys hat er viele: Am Trabant P 50 schrauben und ihn fahren, Camping mit dem Wohnwagen, IFA-Oldtimer-Treffen und E-Gitarre spielen.

### LIEBLINGS...

**BUCH:** Meister Eder und sein Pumuckl von Ellis Kaut

**MUSIK:** Last Resort von Papa Roach

**FILM:** Ein ausgekochtes Schlitzohr

**ESSEN:** asiatische Ente und Broiler



## MIKE RÖDER

16 Jahre jung und bei der Truck-Center-Coburg GmbH

Im zweiten Ausbildungsjahr befindet sich Mike Röder. Am Standort Dörfles Esbach bei Coburg lernt er den Beruf des Kfz-Mechatronikers für Nutzfahrzeuge. Durch ein vorgeschobenes Praktikum konnte er erste Eindrücke über die Tätigkeit, aber auch über Teamarbeit in der TrögerGruppe sammeln. Beides hat ihn überzeugt und man war sich schnell einig, einen Ausbildungsvertrag abzuschließen. Nun ist Mike Röder seit über einem Jahr im Unternehmen, um die Gesellen zu unterstützen und von ihnen zu lernen. Seine nächsten beruflichen Ziele hat er bereits abgesteckt: eine gute Ausbildung mit entsprechender Abschlussprüfung und eine langjährige Beschäftigung in der Tröger-Mannschaft. Wichtig für ihn sind gute Freunde und ein Faible hat er für schnelle Autos. Spaß hat er, in seiner Freizeit an Autos zu schrauben, mit den Hunden spazieren zu gehen und im Fitness-Studio seinen Körper zu stählen.

### LIEBLINGS...

**MUSIK:** Herzbeben von Helene Fischer

**FILME:** Fast & Furious, Overdrive

**ESSEN:** gegrillte Haxen



## RALPH GEISSLER

20 Jahre jung und bei der Truck-Center-Jena GmbH

Seit 2 Jahren ist der gelernte Kfz-Mechatroniker bei der TrägerGruppe aktiv im Einsatz. Davor hat er bei der Vorgängerfirma am gleichen Standort seine Ausbildung absolviert. In Jena ist er für die Wartung und die Instandsetzung der Nutzfahrzeuge und Anhänger zuständig. Das Team hier, in dem Ralph Geißler arbeitet, erhält von ihm die Note sehr gut für die Zusammenarbeit. Als junger Mensch visiert er privat eine glückliche und gesunde Familie an. Und ein Haus am See wäre auch nicht schlecht. Sehr aussagekräftig ist sein Lebensmotto: „Gesundheit, Glück und Frieden und am Hintern keine Hämorrhoiden.“ Sein Rat

bezieht sich auf die Jetzt-Situation: „Lebe jeden Tag so, als wäre es der Letzte!“ Und scheinbar hat er sein Hobby zum Beruf gemacht und umgekehrt, denn Ralph Geißler bastelt gerne am Auto rum. Das Downhillfahren ist ebenfalls eine Lieblingsfreizeitbeschäftigung von ihm.

### LIEBLINGS...

**BÜCHER:** Romeo und Julia, Die Wanderhure  
**MUSIK:** Hardcore, Tekk, Schlager, Schranz  
**FILM:** American History X  
**ESSEN:** Nudeln mit Tomatensauce, Gehacktes



## STEFFEN GERMER

45 Jahre jung und bei der Truck-Center-Weimar GmbH

Standorttreu ist Steffen Gerner. Er war schon beim Vorgänger, dem Autohaus Weimar, seit 1993 beschäftigt und ist nun durch die freundliche Übernahme der TrägerGruppe im Jahr 2016 beim Truck-Center-Weimar in Lohn und Brot. Warum er dort (immer noch) arbeitet liegt für Steffen Germer an seinen guten Kollegen. Die Arbeit als Mechaniker in der Werkstatt und im Team bereiten ihm viel Freude. Sein pragmatisches Ziel lautet: „Gesund und

komplett die Rente mit 60 zu erreichen.“ Zu seinem Lebensinhalt gehören die Familie, Gesundheit und Urlaub und das am besten in Kombination. Seinen Tipp gibt er wie folgt von sich: „Wer nichts erwartet, wird auch nicht enttäuscht.“ Seine Freizeit gestaltet Steffen Germer gerne sehr aktiv und zeichnet sich durch Kraft, Körperbeherrschung und Können aus. Die Rede ist von Volleyball, Skifahren und Klettern.

### LIEBLINGS...

**BUCH:** Das scharlachrote Kampfhuhn von Helge Schneider  
**MUSIK:** Your latest Trick von Dire Straits  
**FILME:** Texas, Dumm und Dümmer  
**ESSEN:** alles, Hauptsache nicht vegan



## UGUR BOZ

28 Jahre jung und bei der Robert Träger KG

In diesem Jahr kann Ugur Boz seine beiden Hände in die Höhe halten, denn ein kleines Jubiläum von 10 Jahren darf er mittlerweile in der TrägerGruppe feiern. Sein ständiger Einsatzort ist Hof. Hier begann er eine Ausbildung als Kfz-Mechatroniker, doch dann wollte Ugur Boz den Bereich wechseln. Nun arbeitet er als Serviceassistent. Zu seinem Arbeitsbereich gehört die Annahme von Fahrzeugen, Reparaturaufträge schreiben und verwalten, Zeiterfassung, Nutzfahrzeuganlage und -verwaltung und die Debitorenverwaltung. Für seine Arbeit ist auch die gute berufliche und

menschliche Beziehung zwischen den Führungskräften und den Mitarbeitern ein wichtiger Aspekt. Seine Zielvorstellungen im Beruf sind Weiterbildung und den Spaß an der Arbeit nicht zu verlieren; im Privaten steht gesund zu bleiben an erster Stelle. Als Tipp äußert er: „Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man was Schönes bauen. Seine Freizeit gestaltet Ugur Boz gerne mit Joggen, Fahrradfahren und Fußballspielen.“

### LIEBLINGS...

**ESSEN:** Lammkoteletts, Rinderrouladen, paniertes Kalbfleisch





MAN eTGE



MAN eTGM

# MAN GEHÖRTE ZU DEN INNOVATIONSTREIBERN AUF DER IAA

**Die 67. IAA Nutzfahrzeuge mit dem Motto „Driving tomorrow“ löste ihren Anspruch als weltweit wichtigste Leitmesse für Transport, Logistik und Mobilität ein.**

So wurden auch mehrere Rekorde gebrochen: Es nahmen 2174 Aussteller aus 48 Ländern teil, es gab mit 282.000 Quadratmetern so viel Ausstellungsfläche wie nie zuvor und mit 435 Weltpremierer lag die Zahl noch einmal deutlich höher als bei der Messe zuvor. Bei den Weltneuheiten hatte MAN Truck & Bus auf der IAA Nutzfahrzeuge 2018 kräftig mitgemischt. Unter dem Messe-Motto „Simplifying Business“ hatte der Nutzfahrzeughersteller seine Neuigkeiten präsentiert.

Joachim Drees, Vorsitzender des Vorstands der MAN Truck & Bus AG formulierte das so: „Elektromobilität, Digitalisierung, autonomes Fahren – viele unserer Kunden wünschen sich mehr Orientierung bei diesen Themen. Wir wollen auf der IAA einfache Antworten auf komplexe Fragen geben. Dafür schaffen wir maßgeschneiderte Lösungen für die Bedürfnisse unserer Kunden und helfen ihnen, ihr Business leichter, profitabler, nachhaltiger und zukunftssicher zu machen. MAN hat dafür einerseits neue Fahrzeuge entwickelt, stellt dem Fachpublikum in Hannover aber andererseits auch digitale Lösungen, etwa zur Optimierung der Fahrzeuganalyse und des Wartungsmanagements, vor.“

## DIE ZUKUNFT DES WAREN- UND PERSONENVERKEHRS IN DER STADT IST ELEKTRISCH.

MAN zeigte auf der IAA neben einem vollelektrischen Verteiler-Lkw, dem MAN eTGM, auch den MAN eTGE, eine batterie-elektrische Vari-

ante des neuen MAN-Transporters. Als einer der ersten Hersteller stellte MAN damit vollelektrische Lösungen für den gesamten Bereich der City-Logistik zwischen 3 und 26 Tonnen vor. Im urbanen Umfeld können die eTrucks ihre Stärken am besten ausspielen. Sie sind lokal emissionsfrei und tragen damit zur Verbesserung der Stadtluft bei. Highlight auf der Messe war der MAN CitE, ein elektrisch angetriebener City-Truck, der voller neuer Ideen und kreativer Lösungen steckt. Der in nur 18 Monaten entwickelte 15-Tonner ist kompromisslos für den innerstädtischen Verteilerverkehr konzipiert. Weil die Fahrer im städtischen Lieferverkehr bis zu 30 Mal am Tag ein- und aussteigen, hat der CitE eine ungewöhnlich niedrige Einstiegshöhe und besonders breite Türen. Die Beifahrertür öffnet sich auf Knopfdruck. Im ergonomisch perfektionierten Cockpit hat der Fahrer durch seine niedrige Sitzposition und große Seitenfenster eine hervorragende Rundumsicht.

## EIN SCHWERPUNKT DES MAN MESSEAUFTRITTS WAREN DIGITALE INNOVATIONEN.

„MAN wandelt sich vom Nutzfahrzeughersteller hin zum Anbieter intelligenter und nachhaltiger Transportlösungen“, so Joachim Drees. 2016 gründete MAN daher die Digitalmarke RIO, um die Welt des Transports mit Hilfe einer offenen, cloudbasierten Plattform zu verbinden und damit wirtschaftlicher sowie ökologischer zu machen. Aufbauend auf dieser Plattform bietet MAN seinen Kunden unter dem Namen „MAN DigitalServices“ bereits erste, für MAN-Fahrzeuge maßgeschneiderte digitale Lösungen. Damit erhalten

MAN-Kunden zukünftig in Echtzeit und ortsunabhängig Einsicht in die Fahrzeugdaten und Analysen. Daraus entstehen eigens auf sie und ihre Fahrzeuge abgestimmte Handlungsempfehlungen. Zur IAA 2018 stellte MAN nun weitere Services zur Optimierung der Fahrzeuganalyse und des Wartungsmanagements vor.

## MAN PRÄSENTIERTE AUF DER IAA 2018 SEINE ZULETZT UMFANGREICH AKTUALISIERTE TG-BAUREIHE.

Klaren Fokus legte die Löwen-Marke dabei auf bewährte Produkttugenden wie Zuverlässigkeit, Effizienz, Kundenorientierung und Branchenkompetenz. Dies unterstrich MAN darüber hinaus mit den neuen umfangreichen Ausstattungspaketen XLION, die TGX, TGL, TGM und TGS noch attraktiver machen. Desweiteren gab eine MAN TGS-TS-Sattelzugmaschine einen Ausblick auf künftige Motor- und Fahrerassistenzanwendungen.



MAN CitE



# TRÖGERGRUPPE TOURT ZU DEN **AUSBILDUNGSMESSEN**

**Ein florierendes und funktionierendes Unternehmen ist auf gute Mitarbeiter angewiesen. Und da kann man nicht früh genug ansetzen.**

So geht die TrägerGruppe mit ihren Standorten auf regionale Ausbildungsmessen, um junge Menschen für die Ausbildung zu begeistern. Wichtig ist hierbei, den Interessierten einen guten Überblick über die Ausbildungsberufe zu

geben und welche Voraussetzungen bzw. Fähigkeiten sinnvoll sind. Ebenso interessieren sich die jungen Menschen, wie es um die Entwicklung und die Aufstiegschancen in der Unternehmensgruppe steht.

## **DIE ANDREAS TRÖGER GMBH AUF DER INKONTAKT**

Am 21. und 22. September fand in der Stadthalle von Bad Blankenburg die „inKontakt“ statt. Gut 100 Unternehmen, öffentliche Institutionen, weiterführende Schulen und Hochschulen präsentierten sich auf dieser Ausbildungsmesse.

Passend zur Branche stellte die Andreas Träger GmbH sich mit einem echten mobilen Messestand vor. Die exponierte Lage direkt am Eingang zur Stadthalle/Messe sorgte für große Aufmerksamkeit.

## **DIE ROBERT TRÖGER KG AUF DER HOFER AUSBILDUNGSMESSE**

Die Messe in der Freiheitshalle Hof ging am 20. Oktober über die Bühne. Mehr als 200 Berufe



und über 160 Aussteller zeigten sich den Schülerinnen und Schülern auf einer 2.500 m<sup>2</sup> großen Ausstellungsfläche. Die Messe war gut frequentiert und viele Jugendliche wollten sich ein Bild von den Ausbildungsmöglichkeiten machen.

Als Highlight seines Messestandes stellte die Robert Träger KG das Fahrzeug der frischgebackenen Europameister im Truck-Trail vor.



# WELTWEIT ÄLTESTER MAN-PARTNER

Von den Anfängen bis heute ist Tröger inhabergeführt. In der Firmengeschichte spiegelt sich auch der technische Fortschritt wider.

## 1888

Johann Tröger eröffnet in Hof eine Maschinenbau- und Schlosserwerkstatt. Die Werkstatt führt Reparaturen in Fabriken durch und installiert Dampfmaschinen, Dampfkessel, Eismaschinen und Braupfannen.

## 1912

Tröger verkauft zum ersten Mal einen Dieselmotor, er wird an die Maschinenfabrik Rockstroh in Marktredwitz geliefert. Die Installation weiterer stationärer MAN-Motoren folgt.

## 1918

Tröger wird MAN-Vertragspartner. Tröger und MAN vereinbaren, im Verkauf und bei der Werkstattbetreuung von MAN-Nutzfahrzeugen zusammenzuarbeiten. Damit ist Tröger der weltweit älteste MAN-Partner überhaupt.

## 1919

Tröger verkauft den ersten MAN-3,5-Tonnen-Kettenwagen an eine Hofer Brauerei.

## 1923

Robert Tröger, Sohn von Johann Tröger und Namensgeber des heutigen Betriebs in Hof, erlebt einen historischen Augenblick: Bei der MAN in Nürnberg ist er in der Abteilung Motorentwicklung tätig und direkt dabei, als der erste Fahrzeug-Dieselmotor mit Direkteinspritzung eingebaut wird.

## 1933

Firmengründer Johann Tröger stirbt im Alter von 78 Jahren.

## 1947

Die Hofer holen für ihre Kunden die ersten Fahr-



zeuge aus dem MAN-Werk Nürnberg ab.

## 1956

Die Robert Tröger KG zieht auf ein 10.000 m<sup>2</sup> großes Gelände in der Ernst-Reuter-Straße in Hof um. Einen starken Einschnitt bedeutet für Tröger in den folgenden Jahrzehnten die deutsche Teilung, wodurch ein weites Einzugsgebiet verloren geht.

## 1974

Eintritt von Ute Tröger in das Unternehmen.

## 1981

Eintritt von Andreas Tröger in das Unternehmen.

## 1992

Erweiterungsbau in Hof.

## 2000

Die Andreas Tröger GmbH in Saalfeld geht an den Start.

## 2004

Kooperation mit dem Nutzfahrzeugvermieter BFS.

## 2006

Übernahme der Fischer Nutzfahrzeuge GmbH in Mügeln und Gründung der S&T Nutzfahrzeuge

GmbH in Waldheim. An dem Unternehmen ist Hermann Stegmaier beteiligt, geschäftsführender Gesellschafter der Stegmaier Nutzfahrzeuge GmbH.

## 2008

Tröger eröffnet das Truck-Center-Coburg. Katrin Hubert wird Kommanditistin bei der Robert Tröger KG.

## 2013

Die Robert Tröger KG feiert ihr 125-jähriges Bestehen mit einem großen Festakt.

## 2014

Mit Katrin Hubert tritt erstmals die fünfte Generation der Familie Tröger in das Unternehmen ein. Gründung der neuen Firma Tröger Fleet Service GmbH.

## 2015

Die Arbeiten für den Neubau der Fischer Nutzfahrzeuge beginnen. Die Robert Tröger KG erwirbt ein Grundstück in Selbitz.



## 2016

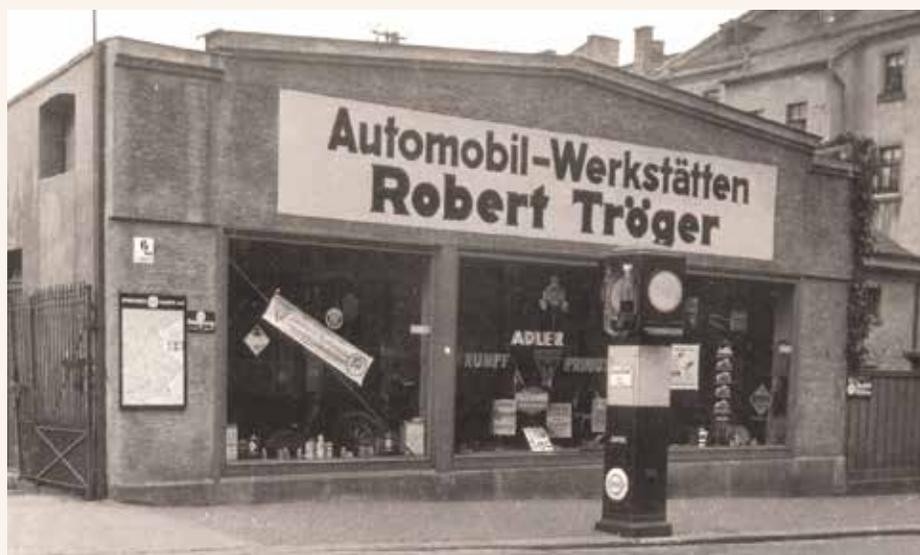
Die TrögerGruppe übernimmt die Autohaus Weimar GmbH und die Nutzfahrzeugzentrum Jena-Maua GmbH. Die neuen Firmierungen der Betriebe lauten: Truck-Center-Weimar GmbH und Truck-Center-Jena GmbH.

## 2017

Der Neubau steht. Die Fischer Nutzfahrzeuge GmbH lassen sich im Mai in Leisnig-Bockelwitz nieder. Der neue 25.000 m<sup>2</sup> große Standort mit modernster Werkstattausrüstung liegt strategisch gut an der A14.

## 2018

Die geplante Baumaßnahme beim Truck-Center-Jena wird realisiert. Hightech-Prüfhalle, Waschplatz, Büros und Kundenbereich sind im Bau und werden im November fertiggestellt.





# MANNHAFTE STANDORTE FÜR KURZE WEGE.



## ROBERT TRÖGER KG

Ernst-Reuter-Straße 62 · 95030 Hof  
Tel. 09281 7865-0 · [troegerkg@troegerkg.de](mailto:troegerkg@troegerkg.de)  
[www.troegerkg.de](http://www.troegerkg.de)



## TRUCK-CENTER-COBURG GMBH

Coburger Straße 4 · 96487 Dörfles-Esbach  
Tel. 09561 8571-0 · [info@truckcentercoburg.de](mailto:info@truckcentercoburg.de)  
[www.truckcentercoburg.de](http://www.truckcentercoburg.de)



## ANDREAS TRÖGER GMBH

Am Cröstener Weg 29 · 07318 Saalfeld  
Tel. 03671 4604-37 · [troegergmbh@troegergmbh.de](mailto:troegergmbh@troegergmbh.de)  
[www.troegergmbh.de](http://www.troegergmbh.de)



## FISCHER NUTZFAHRZEUGE GMBH

An der Autobahn 1a · 04703 Leisnig OT Bockelwitz  
Tel. 034321 6242-0 · [info@fischer-nutzfahrzeuge.de](mailto:info@fischer-nutzfahrzeuge.de)  
[www.fischer-nutzfahrzeuge.de](http://www.fischer-nutzfahrzeuge.de)



## TRUCK-CENTER-WEIMAR GMBH

Landhausallee 1 · 99425 Weimar  
Tel. 03643 4922-0 · [info@man-weimar.de](mailto:info@man-weimar.de)  
[www.man-weimar.de](http://www.man-weimar.de)



## TRUCK-CENTER-JENA GMBH

An der Lehmgrube 15 · 07751 Jena  
Tel. 03641 2907-0 · [info@man-jena.de](mailto:info@man-jena.de)  
[www.man-jena.de](http://www.man-jena.de)



**TRÖGER**  
GRUPPE